

Kleine Fee in großen Nöten

Die kleine Fee Filippa liebt es, Schabernack zu treiben. Doch diesmal ist sie zu weit gegangen, denn ohne das Feengold sind sie und ihre Freunde dem Feuersalamander Santos, ihrem gr??ten Feind, hilflos ausgeliefert. Nun muss sie ausziehen und nach dem gr??ten Schatz der Feen suchen, um das Reich vor seinem Untergang zu retten. Da gibt es nur zwei kleine Probleme: Filippa besitzt keine Zauberkr?fte und sie redet sich mit ihrer frechen Art eines Tages noch um den Kragen. Auch Menschenkind Frieda bringt sie damit des ?fteren an den Rand der Verzweiflung, denn sie ist auserw?hlt worden, Filippa bei der geheimen Mission zu helfen.

Als Frieda am Abend zuvor ins Bett gegangen ist, h?tte sie sich nicht tr?umen lassen, dass ihr am n?chsten Morgen ein winziges M?dchen in Jeans und Turnschuhen gegen?bersteht. Noch gr??er wird das Erstaunen, als dieses M?dchen sich ihr als "Filippa Funkelfee" vorstellt und zum Fr?hst?ck Gummib?ren verlangt. Doch viel Zeit, den Schock zu verdauen, bleibt Frieda nicht, denn die Schule wartet bereits. Und genau dort hofft Filippa, einen hilfreichen Hinweis auf den Verbleib des Feengoldes zu finden. Das ganze Chaos hat sie dabei zwar sicherlich nicht geplant, pflegt dieses daf?r aber mit umso mehr Hingabe. Ob sie bei all dem Spa? die Gefahr sieht, dass sich ihr langsam anschleicht?

Erfrischend frech, voller zauberhafter Momente, herrlich charmant und mit einem kleinen magischen Funken kommt "Filippa Funkelfee" daher. Dank dem ersten Band "Zauberalarm im Klassenzimmer" tauchen insbesondere achtj?hrige M?dchen in eine Welt voller Magie und kleiner Wunder, die die reale fremd und fern erscheinen l?sst - jedenfalls f?r einen geistreichen (Lese-)Nachmittag. So macht die Lekt?re dieser ungew?hnlichen Geschichte gleich doppelt so viel Spa?, denn verbl?ffend ist Hortense Ullrichs Kinderbuch in jeden Fall - selbst f?r gr??ere Leseratten. Ein phantastisches Feenabenteuer, das die heimische Buchsammlung auf wunderbare Weise um ein neues Werk bereichert.

Susann Fleischer 18.04.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info